

Nur acht Tage von Idee bis Benefiz-Konzert

Bee Flat, Sushiduke und SchwarzWorz spielten ohne Gage im Breitefeld auf / 2900 Euro für Flutopfer in Südostasien

Münster (mj) • Nach der Flutwelle in Südostasien kennt die Hilfsbereitschaft in Deutschland keine Grenzen. Auch in Münster taten sich in einer Privatinitiative findige Menschen zusammen, um für die gute Sache etwas auf die Beine zu stellen.

Das Ergebnis war am Freitag im Breitefeld zu sehen und zu hören: Ein Benefiz-Konzert zu Gunsten der Flut-

opfer. Drei Bands der Region - Bee Flat, Sushiduke und SchwarzWorz - erklärten sich mit ihren rund 20 Mitgliedern spontan bereit, ohne Gage aufzuspielen. Rund 200 Zuschauer fanden sich ein.

Für die Veranstalter, die vom Münsterer Stammtisch „Promis 84“ kommen und jährlich auch den „Rock in den Mai“ organisieren, musste nach der Zusage der Musi-

ker „nur noch“ eine Veranstaltungshalle gefunden werden. Dies geschah mit Hilfe des Obst- und Gemüsehandels Weber, der seine Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellte.

Dazu wurden weitere Münsterer Firmen gefunden, die die Aktion unentgeltlich unterstützten, sei es unter an-

derem mit Licht- und Ton-technik oder der Verpflegung. Auch die Gemeinde reihte sich in die Helferrunde ein, indem sie spontan für das Projekt grünes Licht gab und das Konzert unbürokratisch genehmigte.

Wie ein Mitglied des Organisationsteams sagte, entstan-

den bis dato keinerlei Kosten, so dass man den Erlös aus Eintritt und Getränkegewinn nahezu zu 100 Prozent an zwei seriöse Hilfsorganisationen weiterreichen kann.

Jeweils zur Hälfte fließt der Erlös von insgesamt 2900 Euro an „Ärzte ohne Grenzen“ und „Hessen hilft den Flutopfern“. Das Konzert, das innerhalb von nur acht Tagen von der Idee bis zur Veranstal-

tung entstanden war, hat sich am Ende für alle Beteiligten gelohnt: Zum einen wurde den rund 200 Zuschauern bis 1 Uhr nachts von Rock, Pop, Rhythm & Blues bis hin zu „Klassikern auf hessisch“ ein begeisterndes Konzert im Breitefeld geboten, zum anderen kann der Erlös das Leid der Flutopfer in Südostasien hoffentlich ein klein wenig lindern.

Seebeben Südostasien
DIE REGION ATLET